

Die unterzeichnenden Bezirksräte:innen von LINKS in der Bezirksvertretung Neubau stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 25.03.2021 gemäß § 104 WStV folgenden

Antrag

Die zuständige Dienststelle MA 48 wird ersucht, die angedachten mobilen „Öko-Toiletten“ für die Parks in Neubau explizit als **geschlechterneutrale Toiletten** zu kennzeichnen und innen an der Toiletten-Türe mit Sensibilisierungsinformationen auszustatten (siehe Abbildung 1 und Abbildung 2).

Begründung:

Gerade für trans und inter Personen, aber auch jene, die sich selbst als non-binary oder agender Personen definieren, können Toilettenbesuche zu Gewalterfahrungen, Diskriminierungen und Retraumatisierungen führen, nachdem sie auf zweigeschlechtlich getrennten Toiletten häufig nicht willkommen sind. Durch die Kennzeichnung als geschlechterneutrale Toiletten wollen wir als Bezirk ein aktives Zeichen für die Inklusion und Anerkennung aller Geschlechter setzen. Die begleitenden, im inneren der Toiletten angebrachten Informationen sollen sensibilisieren und zu mehr Bewusstsein, Akzeptanz und Sichtbarkeit für die Anliegen von trans, inter, non-binary und agender Personen führen.



Abbildung 1: Beispiel für Gestaltung von Sensibilisierungsinformationen

Quelle: Akademie der bildenden Künste (2016): Non-binary universites: Vademekum zu geschlechtergerechteren Hochschulen, S. 39

https://www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/frauenförderung-geschlechterforschung-diversitaet/non-binary-universities/NonBinaryUniversitiesVADEMEKUM_AkademiederbildendenKunsteWien_2019.pdf



Abbildung 2: Beispiel für die Kennzeichnung von gender-neutralen Toiletten

Quelle: Akademie der bildenden Künste (2016): Non-binary universites: Vademekum zu geschlechtergerechteren Hochschulen, S. 40
https://www.akbild.ac.at/Portal/universitaet/frauenförderung-geschlechterforschung-diversitaet/non-binary-universities/NonBinaryUniversitiesVADEMEKUM_AkademiederbildendenKunsteWien_2019.pdf